

Anlernkurs für Vermessungs-Lehrlinge : Frühjahr 1933

Autor(en): **Steinegger, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **31 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schiebe dem Lac Léman zuführte, gaben Anlaß, im Einzugsgebiet des Baches als Schutz gegen die Massenabtragung große Aufforstungen auszuführen. Um die Wirkungen dieser Schutzmaßnahmen zu prüfen, das heißt, um den Zusammenhängen zwischen Geologie, Topographie, Vegetationsdecke, Niederschlagsmenge, Wasser- und Geschiebeführung auf den Grund zu kommen, wurde ein umfassender Ueberwachungs- und Meßdienst organisiert, dessen Ergebnisse nach Jahren die gewünschten Erkenntnisse bieten sollen. Es ist klar, daß den Forschern für die periodisch wiederkehrenden Geländeaufnahmen die *Luftphotogrammetrie* eine besonders gute Hilfe ist. Dies nicht nur, weil sie bei entsprechend tief gewählter Flughöhe mit der gewünschten Genauigkeit arbeitet, sondern weil nach Jahrzehnten immer wieder die ersten Meßbilder zu allen möglichen Vergleichszwecken zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang wurde die Frage diskutiert, unter welchen Bedingungen die Topographie wenig tiefer Wasserbecken, deren unter klarem, ruhigem Wasser liegender Grund auf den Fliegerbildern sichtbar ist, photogrammetrisch rekonstruiert werden kann.

Gleich gute Dienste, wie beim Studium der *Denutationsfrage* (Abtragung und Auftragung des Landes), leistet die Photogrammetrie bei der *Aufstellung der Wasserbilanz vergletschter Flußgebiete*. Mit keinem andern Mittel kann das Wachsen und Abnehmen der Wasserrücklagen (Gletscher) so zuverlässig verfolgt werden wie mit stereophotogrammetrischen Aufnahmen. Aber auch der eigentlichen *Glazialforschung* leistet heute die Photogrammetrie bisher nicht gekannte Dienste. Systematische Arbeiten in dieser Richtung wurden vom Referenten in Verbindung mit dem photogrammetrischen Institut der E.T.H. im oberen Saastale und am oberen Grindelwaldgletscher anhand genommen. Für die *Schnee- und Lawinenforschung*, besonders die Festlegung der Wirkungen von Lawinenverbauungen, soll bei den nächsten Arbeiten ebenfalls die Stereophotogrammetrie angewandt werden. Die neu geschaffenen Instrumente für die Nahphotogrammetrie (z. B. Kriminalphotogrammetrie) machen es besonders leicht, künftig *Hochwasserschäden* zu studieren und den *Verlauf und die Hochstände von Flutwellen* festzuhalten und vermessungstechnisch zu erfassen.

Eine lebhaft benützte, anregende Diskussion mochte allen drei Referenten noch besser als der reiche Beifall gezeigt haben, daß ihre interessanten und neues bietenden Ausführungen ein dankbares Auditorium fanden.

Der Sekretär der S.G.P.: *Härry*.

Anlernkurs für Vermessungs-Lehrlinge.

Frühjahr 1933.

Denjenigen Grundbuchgeometern, welche für den Anlernkurs einen Lehrling angemeldet haben, diene zur Kenntnisnahme, daß der betr. Kurs vom 2. bis 31. Mai d. J. in Zürich stattfindet. Weitere Orientierungen erhalten die Herren Lehrmeister vom Kursleiter nun direkt.

Schaffhausen, den 31. März 1933.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:
Der Präsident: *E. Steinegger*.

Communication de la Direction de l'École d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne.

Le nouveau programme de la section des géomètres de l'École d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne, ratifié par le Conseil d'Etat du canton de Vaud en date du 14 octobre 1932, prévoit un enseignement réparti sur 5 semestres, conformément au Plan d'études ci-après:

Professeurs	BRANCHES	No. du programme	Heures hebdomadaire	
			Cours	Exercice
I^{re} Année				
MM. Premier semestre (hiver).				
Marchand	Mathématiques supérieures I	1	4	2
Marchand	Géométrie analytique	2	2	—
Marchand	Géométrie descriptive I	3	2	4
Perrier	Optique géométrique	4	3	—
Chenaux	Topographie et géodésie I	5	2	—
Ansermet	Dessin de plan et cartes I	8	—	4
Lugeon	Géologie générale I	16	3	—
			<u>16</u>	<u>10</u>
			26 h.	
Deuxième semestre (été).				
Marchand	Mathématiques supérieures II	1	4	2
Marchand	Géométrie descriptive II	3	2	4
Chenaux	Topographie et géodésie II	5	3	4
Hegg	Mensuration cadastrale I	6	2	—
Ansermet	Dessin de plans et cartes II	8	—	4
Oguey	Hydraulique.	14	2	—
Lugeon	Géologie générale II	16	2	—
			<u>15</u>	<u>14</u>
			29 h.	
II^e Année				
MM. Troisième semestre (hiver).				
Chenaux	Topographie et géodésie III	5	6	—
Mouttet	Exercices de topographie	5	—	2
Hegg	Mensuration cadastrale II	6	2	—
Ansermet	Dessin de plans et cartes III	8	—	4
Schwarz	Améliorations foncières I	10	3	4
Chuard	Droit I	11	2	—
Ansermet	Calcul technique	12	—	2
			<u>13</u>	<u>12</u>
			25 h.	
Quatrième semestre (été).				
Chenaux	Topographie et géodésie IV	5	2	8
Hegg	Mensuration cadastrale III	6	2	4
Mouttet	Génie civil I	9	2	—
Schwarz	Améliorations foncières II	10	3	4
Chuard	Droit II	11	2	—
Hegg	Campagne de mensuration cadastrale. Deux semaines pendant les vacances.		<u>11</u>	<u>16</u>
			27 h.	
III^e Année				
Cinquième semestre (hiver).				
Hegg	Mensuration cadastrale IV	6	2	4
Ansermet	Photogrammétrie	7	2	4
Mouttet	Génie civil II	9	3	4
Ansermet	Plans d'extension et urbanisme	13	2	4
Vacant	Economie rurale	15	2	—
			<u>11</u>	<u>16</u>
			27 h.	